

So richtig redet niemand darüber. Stallhygiene wird kaum je erörtert und es ist unklar, wie sehr diesem Aspekt in den einzelnen Betrieben Wertschätzung entgegen gebracht wird. **Ein verantwortungsvolles Stallmanagement nimmt dieses Thema sehr ernst**, denn schließlich geht es um die Gesundheit der eingestellten Tiere und derer, die diese Tiere täglich händeln, beziehungsweise Arbeiten im und um den Stall verrichten.

Mangelnde Wertschätzung bei der Stallhygiene

13 Tipps für Dein Stallmanagement

Autorin: Klaudia Duif

So richtig redet niemand darüber. Stallhygiene wird kaum je erörtert und es ist unklar, wie sehr diesem Aspekt in den einzelnen Betrieben Wertschätzung entgegen gebracht wird. **Ein verantwortungsvolles Stallmanagement nimmt dieses Thema sehr ernst**, denn schließlich geht es um die Gesundheit der eingestellten Tiere und derer, die diese Tiere täglich händeln, beziehungsweise Arbeiten im und um den Stall verrichten.

Natürlich ist Stallhygiene **mit Aufwand verbunden**. Zeitlich und finanziell.

Wünschenswert wäre es daher, dass sich auch Einsteller mit dem Thema intensiver auseinandersetzen. Denn erfahrungsgemäss werden bei der **Wahl des passenden Stalls** vor allem Fragen zu Preisen, Haltung und Rauhfütterung gestellt. Der Stallhygiene wird dabei kaum je Aufmerksamkeit geschenkt.

Was heisst Stallhygiene eigentlich?

Stallhygiene ist je nach Anlage in Art und Umfang bedarfsgerecht anzupassen.



[Das Horsemanshipcenter von Klaudia und Thomas Duif, Tanja Bever und Lance Minnick](#)

Wir vom Horsemanshipcenter beachten dabei Folgendes:

1. Urinstellen in den Stallungen werden wöchentlich intensiv entfernt, gereinigt und zum Trocken freigelegt. Die offenen Bereiche werden **gekalkt**.
2. Wir verwenden ausschließlich **Strohpellets** als Einstreu. Denn Strohpellets haben eine hohe Saugkraft, stauben nur sehr wenig, trocknen die Hufe nicht aus, sind gut zu misten, haben ein geringes Mistvolumen und sind ökologisch durch Verwendung als Kompost einwandfrei vertretbar. Denn Einstreu mit Holzanteil hat im Gegensatz zu Strohpellets ein ungünstiges C (Kohlenstoff):N (Stickstoff) Verhältnis und der pH-Wert rutscht meist in den sauren Bereich.
3. Wir sorgen dafür, dass unser **Mist** bester Kompost ist, der zur Düngung der Weiden dient, die nicht in Gebrauch sind. Ein Pferd produziert jährlich ca. 11t Mist plus Einstreu. Damit der Mist kein Abfallprodukt ist, sondern natürlicher Dünger, verwenden wir **Plocher** und der Misthaufen wird regelmäßig durchmischt, damit er dank Sauerstoff rotet und nicht fault. Bei der Kompostierung kontrollieren wir regelmäßig den pH-Wert. Kompost sollte einen pH-Wert von 7-9 aufweisen.
4. **Weidemanagement** ist ein weiterer Aspekt. Wir achten darauf, dass die Weiden regelmäßig gewechselt, abgeschleppt und gemulcht werden. So können wir eine

Überweidung bzw. Geilstellen kontrollieren und Weiden können sich erholen.

5. Der Pferdebestand wird regelmäßig **entwurmt**.
6. Futter wird ausschließlich in **dichten Tonnen** aufbewahrt. Wir haben bei uns fast keine Mäuse und keine Ratten.
7. **Rauhfutter wird täglich kontrolliert**. Wir legen Wert auf beste Lieferanten, bzw. decken einen Teil des Jahresbedarfs mit eigener Heuproduktion ab. Da es sich bei Rauhfutter um ein Produkt handelt, welches starken Schwankungen unterworfen ist, kann es auch vorkommen, dass Rauhfutter nicht unseren Qualitätsansprüchen entspricht – auch vom besten Lieferanten. Solche Ausnahmen werden entsorgt.
8. Der **Heuboden** wird regelmäßig von Staub gereinigt.
9. Angebrochene Rauhfutterballen werden bei Bedarf aufgeschüttelt, damit der erste **Staub entfernt** wird.
10. Fütterung von Rauhfutter erfolgt in engmaschigen Heunetzen im Slow-Feeder System. So trennt sich nochmals Staub vom Heu. Der **Rauhfutterbereich** in den Stallungen wird täglich gereinigt.
11. **Wassertränken** werden wöchentlich oder nach Bedarf gereinigt, das gilt auch für die Wasserstellen auf den Weiden. Keine veralgten oder stinkenden Tränken.
12. Die **Futterkammer** wird ebenfalls staubfrei gehalten und wöchentlich gereinigt.
13. **Futterbehälter** werden wöchentlich oder nach Bedarf gereinigt.

Qualität ist nicht zum Discountpreis zu haben

Man kann erahnen, dass Stallhygiene Aufwand ist. Auch deshalb bieten wir unsere Pensionspferdeplätze nicht für einen Discounterpreis an.

Unrealistisch tiefe Einstellpreise haben immer einen Preis; diesen bezahlen – mit ihrer Gesundheit – die Pferde oder die Menschen, die mit den Pferden umgehen.

Ich hoffe, der Artikel hat Dein Interesse geweckt, der Stallhygiene diejenige Aufmerksamkeit zu schenken, der sie bedarf.

Was ist DIR diese Stallhygiene wert?



Die Box ist gereinigt. Die Urinstellen können austrocknen



Die Urinstellen sind gekalkt



Die Rotteförderung steht bereit zum Aufsprühen.



Die Rotteförderung wird aufgesprüht



Die fertige Box mit Einstreu



Die gereinigte Futterkammer: Verschlussene Futtertonnen und abgedeckte Futterrationen.



Neue Einstreu im Laufstall.



Verteilen der neuen Einstreu im Laufstall.

Fotos: Klaudia Duif, Thomas Duif

Plocher auf unserem Marktplatz

nur für Kunden aus der Schweiz

[Zum Marktplatz](#)

PFERDEFREUNDLICH UND NACHHALTIG

Pferdeportal Events Über uns FAQ & Kontakt

marktplatz
von 4my.horse

Suche...

MEIN KONTO

WARENKORB / CHF 10.00

PRODUKTE JOBS BLOG FAQ & KONTAKT

GESUNDELEBEN DBB Plocher Schweiz

★★★★★

Mueshofstrasse 24, Malters, Luzern Schweiz - 6102

+41 041 497 38 81 | ohocsl@gesundleben.org

VERFÜGBARKEIT

Sie werden nur Angebote angezeigt, die in Ihrem Land (gemäss IP-Adresse) erhältlich sind.

VOR KURZEM ANGESEHENE PRODUKTE

Plocher Rottelförderung
CHF 128.00 inkl. Mwst
Enthält 7,7% MwSt.

PRODUKTE ÜBER VERSAND BEWERTUNGEN (6)

Zeigt alle 5 Ergebnisse Nach Beliebtheit sortiert